

WOHNREVUE

Schweizer Magazin für anspruchsvolles Wohnen und Design.

WOHNREPORTAGE BORDEAUX. Familienoase mit Minipool.
BODENBELÄGE. Wahre Schätze zu unseren Füßen.
AUSSENLEUCHTEN. Wenn die Dunkelheit zur Bühne wird.





LIEBEVOLL GEBETTET

Hinter der Schweizer Marke Artha steckt ein engagiertes Mutter-Tochter-Gespann: Catherine und Claire Gri-gioni. Sie entwerfen und entwickeln Wohnaccessoires und lassen diese in direkten Partnerschaften von Kunst-handwerkern in der ganzen Welt produzieren. Das Sortiment umfasst neben Teppichen, Körben, Decken, Schals und Tischsets auch bestickte Kissen, die in aufwendiger Handarbeit in Indien gefertigt werden. ^{SL}

ARTHACOLLECTIONS.COM



SO, ODER SO, ODER SO ...

Das nennen wir flexibel: Die Leuchte «Funambulb» vom jungen Schweizer Label Superlife ist äusserst anpassungsfähig. Aufgrund des langen Kabels kann sie im Grunde überall platziert werden, wo man sie gerade braucht. Das Kabel kann an der Decke quer durch einen Raum gespannt, über ein Rohr gehängt oder an einen Gegenstand geknotet werden. Lanciert wurde das leuchtende Wohnaccessoire im letzten Jahr. Für die Fassung und das Kabel stehen verschiedene Farben zur Auswahl. ^{SL}

SUPERLIFE.CH



HOLZ UND LEDER AUF MASS

Der gelernte Möbelschreiner Res Wallimann gründete 2016 das Label Res und entwirft seither Möbel auf Mass. Das Regal im Bild hat verschiedene Ebenen und kann je nach Raum und Bedürfnissen individuell zusammengestellt werden. Die Tablare sind aus Massivholz und die Riemen aus Rindsleder. Produziert werden die hochwertigen Möbel in Luzern. ^{BM}

RESDSIGN.CH



IN VITRO

Seit 2015 experimentiert Rahel Koller mit einem Material, das üblicherweise für die Herstellung von Labor-utensilien verwendet wird. Nebst anderen Produkten besteht auch das «Hyazinthenglas» aus Borosilikat. Es ist 26 cm hoch und hat einen Durchmesser von 7,5 cm. Das formschöne Gefäss eignet sich für das Anziehen verschiedener Pflanzen- und Gemüsesorten und macht das sonst unsichtbare Wachstum der Wurzeln sichtbar. ^{GB}

GLASLABOR.CH

WOHNREVUE 5 2018